

## Brauerei Maisel in Bayreuth am 13.03.2025

Nachdem die Winterpause endlich zu Ende ist, treffen wir uns um 13:45 Uhr bei der Brauerei Maisel. Es gab zwar über 50 Anmeldungen – wegen Krankheit nehmen aber nur 47 Personen teil. Wir teilen uns in 2 Gruppen auf, unsere Führung macht Norbert, ein ehemaliger Mitarbeiter der Firma Maisel.

Wir gehen über den Hof und beginnen mit dem „Urban Art & Smart Hotel Liebesbier“. 70 Street Art Künstler aus über 30 Ländern haben dieses Projekt gestaltet, es ist aufgrund der Menge und Vielfalt der Kunstschaffenden weltweit einzigartig. Leider können wir die Zimmer nicht besichtigen, aber auch die Lobby mit Kaminofen ist wirklich beeindruckend.



Weiter geht es in das markante Backsteingebäude aus dem Gründungsjahr 1887 in die Maisel's Erlebniswelt, dort begeben wir uns auf eine Reise von den Anfängen der Brauerei vor mehr als hundert Jahren bis hin zur heutigen Art Bier zu brauen. Bereits 1988 wurde die Erlebniswelt als umfangreichstes Biermuseum ins Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen. Im Inneren der Brauerei wirkt alles so, als wären die Brauer und Büttner nur kurz in die Mittagspause gegangen. Die Werkzeuge hängen noch an den Wänden, die imposante Dampfmaschine riecht nach Schmieröl und die Kupferkessel sehen so aus, als wäre hier eben noch gebraut worden. Auch das ehemalige Kühlschiff existiert noch und ist heute eine faszinierende Galerie für 400 seltene Emaille Schilder unterschiedlicher Brauereien.



Dampfmaschine

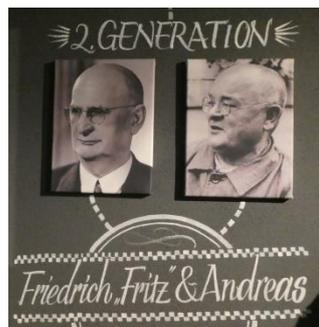


Abfüllanlage



Kühlschiff mit Schildergalerie

Norbert führt uns anschließend durch das neue Verwaltungsgebäude mit den Aufenthaltsräumen und Büros - da lässt es sich arbeiten und man merkt, dass die Mitarbeiter hier geschätzt werden. Des Weiteren kommen wir durch Räumlichkeiten, die für die unterschiedlichsten Events angemietet werden können. Den Abschluss der wirklich äußerst interessanten Führung ist die Bierverkostung im „Schalander“, der Kantine für die Mitarbeiter.



Familienbetrieb der Brauerei Maisel seit 1887

Beide Gruppen treffen sich anschließend im „Liebesbier“ zum gemütlichen Beisammensein. Leider ist das dortige Essensangebot nicht jedermanns Geschmack. Aber die Resonanz auf die Führung ist positiv und wir wollen auf jeden Fall in den kommenden Jahren auch das neu geplante interaktive Museum der Brauerei Maisel besuchen.